

Maut soll Schweizer nicht abhalten

Kommunales | Im Gespräch mit Bundestagsabgeordnetem

Bad Dürkheim (rtr). Bei dem Treffen von Bürgermeister Walter Klumpp, Vertretern des Generationentreffs Lebenswert, der Kur und Bäder GmbH sowie dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei (CDU) wurden mehrere kommunalpolitische Themen gestreift.

Fluglärm: Angesprochen wurde das Thema Fluglärm durch den Luftverkehr nach Zürich. Das sei momentan »kein großes Thema in Bad Dürkheim«, meinte Klumpp. Doch Angelika Strittmatter vom Vorstand des Generationentreffs entgegnete, dass Rückmeldungen von Bürgern in eine andere Richtung gingen und aktuell über eine hö-

here Belastung durch Flugverkehr geklagt werde. Frei meinte zu dem Thema, die Verhandlungen mit der Schweiz träten auf der Stelle. Derzeit gebe es in dem Alpenland Bemühungen, die Flugsituation neu zu regeln, was für den Schwarzwald-Baar-Kreis »deutlich mehr Flugverkehr« bedeuten könnte. »Das versuchen wir aktuell zu verhindern.« Frei hat Verständnis für den Missmut der betroffenen Regionen auf deutscher Seite, weil die Sache ja schon mindestens 30 Jahre gehe. Das sei »schwer zu ertragen«.

Große Ampelkreuzung: Der Kurstadt ist daran gelegen, eine Verbesserung der Verkehrssituation an der großen

Ampelkreuzung von B 27 und B 33 bei Bad Dürkheim zu erreichen. »Unser Wunsch ist es, dass der Kreuzungsbereich entsprechend ausgebaut wird«, betonte Klumpp. Diskutiert werde die Schaffung einer weiteren Abbiegespur Richtung Schwenningen. Auf Verständnis traf der Wunsch bei Frei. Gerade für eine Kurstadt spielten Themen wie Stau und Feinstaubbelastung eine besondere Rolle.

Maut-Gebühren: Viele Schweizer kommen nach Bad Dürkheim, um beispielsweise das Solemar zu nutzen, das seien 18 bis 20 Prozent, hieß es in der Pressekonferenz. Die Kurverwaltung hofft deshalb, dass durch die geplanten



Viele Schweizer kommen ins Solemar. Die Kurverwaltung hofft nun, dass dieser Kundenkreis durch die geplante Mautgebühr nicht vergrault wird.

Foto: Kienzler

Mautgebühren keine Schweizer vergrault würden. Frei spricht sich zwar für Sonderregelungen im grenznahen Bereich aus. Ungeachtet dessen glaubt er aber nicht, dass eine Maut sich negativ auf den Tourismus in Bad Dürkheim

auswirken könnte. Schließlich würden auch die Nachbarländer eine Maut verlangen. Und angesichts dem im Vergleich zur Schweiz günstigen Solemareintritt bleibe ein Besuch Bad Dürkheims weiterhin interessant.